

Wilhelm Althammer
Frank Biermann
Susanne Dröge
Michael Kohlhaas

unter Mitarbeit von
Daniel Becker
Kaja Ballerstedt

Handelsliberalisierung kontra Umweltschutz?

Ansätze für eine Stärkung umweltpolitischer Ziele
in der Welthandelsordnung

Analytica

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	7
Verzeichnis der Tabellen	7
Verzeichnis der Abkürzungen	8
1 Einleitung	11
2 Konfliktfelder Handelsliberalisierung und Umweltschutz	15
2.1 Problemstellung: Umweltpolitik und Handelspolitik	15
2.2 Effekte der Handelsliberalisierung auf die Umwelt	17
2.2.1 Auswirkungen auf die regionale Verteilung von Umweltbelastungen	18
2.2.2 Handel, Wachstum und Umweltbelastungen	23
2.3 Globalisierung, Standortwettbewerb und Umweltpolitik	29
2.3.1 Kosten des Umweltschutzes und Standortentscheidung	29
2.3.2 Standortwettbewerb und Strenge der umweltpolitischen Regulierung	32
2.4 Zwischenergebnis: Führt Handelsliberalisierung zu einer Verschärfung der Umweltprobleme?	35
2.5 Bewertungskriterien für umweltpolitische Reformvorschläge	36
2.5.1 Ökologische Kriterien	36
2.5.2 Ökonomische Effizienz	37
2.5.3 Politische Durchsetzbarkeit	38
3 Aktuelle Reformvorschläge der EU: Systematisierung und Bewertung	40
3.1 Mögliche Wege zur Reform des WTO-Rechts	40
3.2 Internationale Umweltverträge in das WTO-Recht integrieren?	44
3.2.1 Das Problem	44
3.2.2 Rechtslage	44
3.2.3 Reformbedarf: Unilaterale Maßnahmen beschränken	45
3.2.4 Reformmöglichkeit: Auslegungsbeschluss	51
3.2.5 Spezieller Reformbedarf für das TBT- und SPS-Übereinkommen	54
3.2.6 Akzeptanzchancen	56
3.2.7 Zwischenergebnis	57
3.3 Prozessstandards, ökologische Kennzeichen und das WTO-Regelwerk	58
3.3.1 Problemstellung	58
3.3.2 Ökologische Kennzeichen und potentielle Effekte auf Wettbewerb und Handel	58
3.3.3 Ökologische Kennzeichen und das WTO-Regelwerk	61
3.3.3.1 Vorschriften des TBT-Übereinkommens	62
3.3.3.2 Vorschriften des GATT	64
3.3.4 Kennzeichen privater Organisationen	67

3.3.5	Vorschläge für ein klares Verhältnis zwischen ökologischen Kennzeichen und dem WTO-Regelwerk	67
3.3.5.1	Den Begriff der „like products“ definieren?	68
3.3.5.2	Koordination und Kooperation innerhalb des WTO-Regelwerks	70
3.3.5.3	Gegenseitige Anerkennung und Harmonisierung unabhängig vom WTO-Regelwerk	70
3.3.6	Zwischenergebnis	72
3.4	Das Vorsorgeprinzip verankern?	73
3.4.1	Problemstellung und Definition des Vorsorgeprinzips	73
3.4.2	Ist das Vorsorgeprinzip ökonomisch sinnvoll?	75
3.4.3	Ist das Vorsorgeprinzip praktikabel?	77
3.4.4	Verhältnis des Vorsorgeprinzips zum Welthandelsrecht: Status quo und Reformbedarf	78
3.4.5	Exkurs: Position der EU zur Handhabung des Vorsorgeprinzips	81
3.4.6	Zwischenergebnis	83
3.5	Zusammenfassung	85
4	Interessenausgleich zwischen den WTO-Mitgliedsstaaten	91
4.1	Gedanke des Interessenausgleichs	91
4.2	Positionen einzelner Akteursgruppen	92
4.2.1	Art und Umfang einer neuen WTO-Verhandlungsrunde	92
4.2.2	Umweltpolitische Positionen: EU, USA und Entwicklungsländer	93
4.3	Ansätze für einen Interessenausgleich	101
4.3.1	Interessenausgleich innerhalb der WTO: Verhandlungen verbinden	101
4.3.2	Interessenausgleich außerhalb der WTO: Transfers	102
4.3.3	Alternative Wege zur Stärkung der globalen Umweltpolitik ...	105
4.4	Zwischenergebnis	106
5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	107
5.1	Konfliktfelder Handelsliberalisierung und Umweltschutz	107
5.2	Umweltpolitisch motivierte Handelsbeschränkungen und das WTO-Regelwerk	108
5.3	Die Stellung multilateraler Umweltabkommen	109
5.4	Ökologische Kennzeichen international besser koordinieren	110
5.5	Verankerung des Vorsorgeprinzips	111
5.6	Interessenausgleich voranbringen	112
5.7	Schlussfolgerungen	113
	Literaturverzeichnis	115
	Anhang	126

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Eine idealtypische Umwelt-Kuznets-Kurve	24
Abbildung 2: Alternative Umwelt-Kuznets-Kurven	25
Abbildung A-1: Gleichzeitige Mitgliedschaften in der WTO und verschiedenen MEAs	128

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Der Einfluss der Uruguay-Runde auf die Luftverschmutzung in %	21
Tabelle 2: Zerlegung der Reduktion von SO ₂ -Emissionen 1980-1990	27
Tabelle 3: Übersicht über die Verhandlungspositionen im Rahmen der 3. Ministerkonferenz in Seattle, Dezember 1999	98
Tabelle A-1: Gleichzeitige Mitgliedschaften in der WTO und verschiedenen MEAs	127
Tabelle A-2: Vollständige Übersicht über die Mitgliedschaft der einzelnen Staaten in der Welthandelsorganisation (WTO) und die Ratifi- zierung verschiedener multilateraler Umweltabkommen (MEAs)	129